

Das neundte Capitel.

Von dem Karpffen vnnnd Brachßman/

von dem Karpffen.

Plinius lib. 2. Sagt der Karpff seye ein Fisch ex genere Chombro-
rum, heisset bey den Lateinern Ciprinus, Carpio, Burburus, bey
dem Bened. Iouio, Bulbulus, bey den anstößeren des Comer Sees
Bulbers, sonst Italienisch Carpano Carpa Carpena, Griechisch
Cnytrinos, Franc. Carpe, Angel. à Carpe. Paulus, Morigia sagt der
Karpffenfisch werde auch in dem langen See gefangen / welcher mit
einhelliger Stim der Authoren derjenige Fisch seyn müesse welchen man
zu Venedig Ferrara vnnnd Bologna, Rainam, id est Reginam heisse /
dann also heisset ihn auch Brasavolus Reginam vnnnd solches darumb wei-
len er seiner Grösse halber die See vnnnd Fliesswasser Fisch obertrifft
auch daß seinen feistern Biglinen von den Schleckermeüeren sonder-
lich nachgetrachtet wirdt / zu Mantua wirdt er Burboro in den Niderlan-
den Carper Carpel vnnnd Corper geheissen / vnnnd muess von den Alten
wolbekant gewesen seyn daher Cassiodor sagt. Destinet Carpam Danubis
à Rheno veniat Anchorago; Anchorago est Truta Salmonata, | Albert
heißt in Carperen, vnnnd sagt ermelter Morigia, erkomme zu vnermehli-
cher Grösse / vnnnd werde zu Sommerszeiten / in dem langen See in
den Tieffen bey den Felßen gesehen / so groß als ein Schwein vnnnd
Aristoteles meldet sie leichen fünf oder sechsmahl er seye sehr listig den
Garnen der Fischern zu entweichen.

Iouius cap. 38. Unser See (der Comer See) welchen Virgilius von
Lenae wegen den größten namset / gebührt vnder allen Seen die grös-
sten Fisch / dann dawerden Farnen von 100. Vnnnd Karpffen von 200.